

Über das zebis

Als Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis) fördern wir die ethische Kompetenz von Soldaten und sind Bildungspartner der Bundeswehr bei aktuellen ethischen Fragen.

Mit unseren bundesweiten Veranstaltungen und unserem internationalen E-Journal eröffnen wir den Dialog zwischen Gesellschaft und soldatischer Lebenswelt. In den Bereichen der Friedens- und Militäréthik entwickeln wir Weiterbildungsformate für Seelsorger und Führungskräfte der Bundeswehr.

Auf wissenschaftlichem Gebiet arbeiten wir mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern sowie zivilen und militärischen Forschungseinrichtungen zusammen. Wir fördern den Dialog und stehen für einen intensiven Austausch zwischen Bundeswehr, Gesellschaft, Kirche, Politik und Öffentlichkeit.

Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23
80802 München



Auf der Website (www.kath-akademie-bayern.de) können Sie sich einen detaillierten Wegweiser im pdf-Format herunterladen.

Anmeldungen bitte bis zum 30.9.14 über das zebis

per E-Mail: info@zebis.eu

per Tel: (040) 67 08 59 - 55

per Fax: (040) 67 08 59 - 30

per Web: www.zebis.eu/veranstaltungen/termine/



Veranstalter: zebis
Zentrum für ethische Bildung
in den Streitkräften
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel. (040) 67 08 59 - 55
info@zebis.eu
www.zebis.de



DEN GEGNER RETTEN?

Medizinethik im Konflikt

Symposium
Katholische Akademie
München

6.10.2014
10.30 UHR



Arzt oder Soldat? Zwei Rollen – ein Dilemma

Medizinisches Personal in der Bundeswehr steht vor der Herausforderung, zwei schwer vereinbare Rollen zusammenzuführen: die eines Mediziners und die eines Soldaten. Im Einsatz führt dies oft zu moralischen Konflikten. Wer wird angesichts knapper Mittel und Ressourcen zuerst behandelt – der Kamerad, der Zivilist oder der Gegner? Zwischen Leben und Tod werden blitzschnell Entscheidungen verlangt. Lässt sich militärische Notwendigkeit überhaupt mit den Prinzipien medizinischer Ethik vereinbaren? Auf welche militärischen, völkerrechtlichen und ethischen Grundlagen kann medizinisches Personal in diesen Abwägungsprozessen zurückgreifen und sich im Notfall verlassen?

Was denken Sie darüber?

Im Austausch mit nationalen und internationalen Experten sowie dem Sanitätsdienst der Bundeswehr werden in Arbeitsgruppen anhand konkreter Einsatzszenarien Verhaltenskodizes, ethische und völkerrechtliche Fragen diskutiert und bearbeitet.

Hauptredner:



Prof. Dr. Michael L. Gross

Politikwissenschaftler (Universität Haifa). Zahlreiche Publikationen zu Medizinethik, Militärethik und Militärmedizinethik. Lehrte über Kriegsethik, Medizin und nationale Sicherheit am niederländ. Verteidigungsministerium, für die US-Armee, das ICMM sowie am National Security College der israel. Streitkräfte.



Prof. Dr. Peter Olsthoorn

Junior-Professor für Zivil-Militärische Zusammenarbeit an der Netherlands Defense Academy. Forschung zu Führung und Ethik, Streitkräften und Medien. Zahlreiche Publikationen zur Militärmedizinethik, Monographie: *Military Ethics and Virtues: An Interdisciplinary Approach for the 21st Century* (Routledge 2010).

LEITER ARBEITSGRUPPE (1):

Oberstabsarzt d. R. Dr. med. Dirk Fischer

Humanmediziner, Philosoph und Theologe. Promotion Medizingeschichte, Promotion Moralthologie (Endphase), medizinethischer Berater im Sanitätsdienst der Bundeswehr, nationale und internationale Referententätigkeit.

Flottenarzt Dr. Volker Hartmann

Humanmediziner, Promotion in Medizingeschichte. Zahlreiche Beiträge und Fachbücher, v. a. der Geschichte des Sanitätsdienstes. Leiter d. Abt. Lehre Gesundheitsversorgung der Sanitätsakademie. Zahlreiche Auslandseinsätze.

Oberstleutnant Pascal May

Fachlehrer für Militärethik in der Abt. Lehre Gesundheitsversorgung der Sanitätsakademie. Verantwortlich für Formulierung und Implementierung entsprechender Lehrinhalte in die Unterrichte.

LEITER ARBEITSGRUPPE (2):

Dr. phil. Daniel Messelken

Forschungsassistent für Militärmedizinische Ethik am Ethik-Zentrum, Universität Zürich. Wiss. Leiter des ZH Centre for Military Medical Ethics. Head Ethics Teacher beim ICMM Center of Reference for Education of IHL and Ethics.

Oberstleutnant Cord-Dietrich von Einem

Jurist und Unternehmer. Reservist beim Streitkräfteamt, Bonn und Leiter der Projektgruppe „Weiterentwicklung Verbindungswesen der Bundeswehr“. Senior Teacher für Humanitäres Völkerrecht beim ICMM Center of Reference for Education of IHL and Ethics. Zahlreiche Auslandseinsätze.

Moderator:

Prof. Dr. iur. Dr. med. Alexander P. F. Ehlers

Fachanwalt für Medizinrecht und Facharzt für Allgemeinmedizin, Flottenarzt d.R. und Mitglied des Wehrmedizinischen Beirats.

Simultan-Übersetzung Deutsch-Englisch im Plenum

DEN GEGNER RETTEN? Medizinethik im Konflikt

Fortbildung für Angehörige des Sanitätsdienstes, Militärärzte und Militärseelsorger

Programm 6. Oktober 2014

10.30 Uhr Stehkafee

11.00 Uhr Begrüßung

Dr. Veronika Bock, Direktorin zebis
Militärdekan Artur Wagner, Leiter des
Militärdekanates München
GenOStArzt Dr. Ingo Patschke,
Inspekteur des Sanitätsdienstes,

11.20 Uhr Prof. Dr. Michael L. Gross, „Military Medical Ethics for the 21st Century“

Moderation: Dr. Daniel Messelken,
Ethik-Zentrum Universität Zürich

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppen / Referenten

13.45 Uhr 1. Durchgang Kleingruppen

(1) OStArzt d.R. Dr. Dirk Fischer,
FlArzt Dr. Volker Hartmann, Oberstlt Pascal May
**„Einsatzmedizinethik in der Bundeswehr:
Ein Fallbeispiel aus dem ATALANTA-Einsatz“**
(2) Dr. Daniel Messelken, Oberstlt C.-D. von Einem
**„Ärzte als Soldaten? Eine Fallstudie zur
doppelten Rolle des Sanitätsdienstes“**

14.45 Uhr 2. Durchgang Kleingruppen

15.45 Uhr Kaffee, Gebäck

16.00 Uhr Plenum, Gruppenleiter stellen jeweils Arbeitsergebnisse vor

Moderation: Dr. Veronika Bock

16.30 Uhr Schlussgespräch:

Prof. Dr. Peter Olsthoorn
Prof. Dr. iur. Dr. med. Alexander P. F. Ehlers

**Diskutierte Themen aus der Perspektive
des Tugendethikers**

16.55 Uhr Schlusswort: Dr. Veronika Bock

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung